

**Bürgerinitiative**  
***Allianz für unser Erzgebirge***  
Straße der Einheit 18, 09456 Annaberg-B., Tel.: 03733/23952

**An die**  
**Erzgebirgssparkasse**  
**z.H. Herrn Roland Manz**

**9. Dezember 2013**

**Offener Brief: Stoppen Sie die Schließung der Sparkassenfilialen!**

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Manz,

gegen die Schließung von 38 Filialen der Erzgebirgssparkasse hat sich ein breites Bündnis von Bürgern, Vereinen und Bürgermeistern zusammengefunden. Bis dato haben über 9000 Kunden für den Erhalt der Filialen unterzeichnet. Die Bürgerinitiative ‚Allianz für unser Erzgebirge‘ dankt an dieser Stelle allen Unterstützern. Wir fordern Sie als Verantwortlichen auf, im Interesse der Kunden und eines lebenswerten Erzgebirges auf die Filialschließungen zu verzichten!

Die Erzgebirgssparkasse hat einen öffentlichen Versorgungsauftrag zu erfüllen und ihre Leistungen flächendeckend sicherzustellen. Mit der Schließung von fast 40% der Filialen ist eine flächendeckende Versorgung nicht mehr gewährleistet. Nach unserer Auffassung verstoßen die Pläne der Erzgebirgssparkasse daher gegen das Sparkassengesetz. Für den Filialabbau gibt es nach Ihrer eigenen Aussage zudem keine zwingenden wirtschaftlichen Gründe. Ein Streben nach Gewinnmaximierung entspricht jedenfalls nicht dem öffentlichen Auftrag einer Sparkasse. Gegenüber dem Mitteldeutschen Rundfunk räumten Sie ein, dass das Einsparpotenzial völlig unklar sei. Auch eine Erklärung, was mit den wertvollen Sparkassen-Immobilien geschehen soll, bleiben Sie bislang schuldig.

Im Lagebericht vom März dieses Jahres werden keine Risiken gesehen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Erzgebirgssparkasse haben. Die Kürzungspläne sind angesichts dessen weder plausibel noch gerechtfertigt. Es fehlt jedweder Hinweis darauf, dass mit dem bestehenden Filialnetz nicht wirtschaftlich weitergearbeitet werden könnte.

Gerade für Ihre älteren Kunden ist die Schließung der Heimatfiliale ein Schlag ins Gesicht. Viele ältere Menschen benötigen Hilfe bei der Bewältigung ihrer Bankgeschäfte und legen Wert auf eine persönliche Betreuung. Dabei sind gerade sie es, die der Sparkasse seit Jahrzehnten die Treue gehalten haben und viel zum Umsatz beitragen. Vernachlässigen Sie diese Kundschaft nicht, denn Sie sind genauso wertvoll für die Sparkasse wie die jüngere Generation!

Stärke und Alleinstellungsmerkmal der Sparkasse liegen in ihrer Präsenz vor Ort und im persönlichen Kundenkontakt und nicht in sogenannten „Cash-cubes“ und „Drive-ups“. Vertrauen Sie auf Ihre Stärken und suchen Sie mit uns gemeinsam einen Kompromiss. Unser Vorschlag lautet: Schließen Sie die Filialen nicht, sondern passen Sie gegebenenfalls die Öffnungszeiten an. Organisieren Sie die Öffnungszeiten im Landkreis solidarisch, damit die Bevölkerung im ländlichen Raum nicht noch stärker ins Abseits gerät.

Schaffen Sie, auch im eigenen Interesse, volle Transparenz und veröffentlichen Sie das Dokument der Stuttgarter Consulting, auf welcher die Schließungspläne basieren. Wir, die Kunden Ihrer Sparkasse, werden es Ihnen danken.

Mit freundlichen Grüßen

stellvertretend für die gesamte Bürgerinitiative

Tobias Andrä      Marko Wunderlich      André Glöckner